Protokoll über die öffentliche Sitzung

des Gemeinderats Berghaupten

am 18. Oktober 2021

Anwesend:

Bürgermeister Philipp Clever

Gemeinderäte:

Ulrike Armbruster
Günther Benz
Jürgen Bergmann
Mathias Eble
Markus Feißt
Robert Harter
Angela Sandhas
Marcus Stradinger
Bernd Zehnle

Beurlaubt/entschuldigt (Grund):

Gregor Peters (berufliche Gründe)

Schriftführung:

Hauptamtsleiter R. Hertle

Bedienstete:

Rechnungsamtsleiter R. Vogt
VwFachangestellte A. Lienhard

Ort: Schlosswaldhalle

Beginn: 18:30 Uhr **Ende:** 20:00 Uhr

Tagesordnung

1	Fragen der Einwohnerinnen und Einwohner zu Gemeindeangelegenheiten (Dauer: 15 Minuten, max. 2 Themen à 2 Minuten pro Person)	
2	Anfragen aus der Mitte des Gemeinderates	
3	Vorberatung Haushalt 2022 hier: Waldhaushalt	9/2021
4	Vorberatung Haushalt 2022 hier: Maßnahmen bzw. Investitionsüberlegungen	4/2021
5	Stellungnahme zu Bauanträgen; hier: Neubau eines Einfamilienwohnhauses mit Garage, Haydnweg 11	5/2021
6	Antrag des Ski-Clubs Berghaupten e.V. Hier: Bewilligung eines Zuschusses für die Dachsanierung des Vereinsheimes	2/2021
7	Ausstattung diverser Bürofenster im Rathaus mit Sicht- und Blendschutz	8/2021
8	Ersterfassung von Bodenrichtwertzonen; Hier: Abschluss eines Ingenieurvertrages	6/2021
9	Annahme von Spenden	3/2021
10	Mitteilungen der Verwaltung	
10.1	Hier: Abrechnung Kanalaufseher 2020	7/2021
11	Bekanntgabe von Beschlüssen aus nichtöffentlicher Sitzung	1/2021

1 Fragen der Einwohnerinnen und Einwohner zu Gemeindeangelegenheiten (Dauer: 15 Minuten, max. 2 Themen à 2 Minuten pro Person)

Aus der Mitte der Einwohnerinnen und Einwohner wurden keine Fragen an den Vorsitzenden gerichtet.

2 Anfragen aus der Mitte des Gemeinderates

GR M. Feißt bat im Namen der betroffenen Vereine darum, dass Verwaltung und Gemeinderat prüfen sollten, ob die Sitzungen nicht auch an anderen Wochentagen stattfinden könnten, damit einzelne Vereine nicht zu stark vom Ausfall der Übungsstunden betroffen würden, wenn der Gemeinderat pandemiebedingt nicht im Bürgersaal, Altes Schulhaus, sondern in der Schlosswaldhalle tage. **BM Ph. Clever** erläuterte, dass die Verwaltung vor kurzer Zeit angeregt hat, den Sitzungtag zu verlegen, dies allerdings nicht auf Zustimmung im Gremium gestoßen ist, dennoch kündigte er eine Prüfung anhand des Belegungsplans der Halle an.

Auf Anfrage von **GR R. Harter** teilte **BM Ph. Clever** mit, dass die Postagentur im Lebensmittelgeschäft Nah & Gut Lehmann zum 31.10.2021 schließe. Grundsätzlich sei die Deutsche Post AG verpflichtet, in Kommunen über 2.000 Einwohnern eine Filiale / Agentur zur Grundversorgung zu unterhalten. Die Post sei auf der Suche nach einer Örtlichkeit. Was den Stand der Bemühungen anbelangt, könne die Verwaltung allerdings keine Auskunft geben, weil die Post bislang noch keinen Kontakt zur Gemeinde aufgenommen habe. Man werde daher bei der Post anfragen.

3 Vorberatung Haushalt 2022 hier: Waldhaushalt — 9/2021

Sachverhalt und Begründung:

Revierförster Peter Zink wird in der Sitzung seinen Entwurf für das Wirtschaftsjahr 2022 vorstellen. Gleichzeitig wird er zu den Wirtschaftsjahren 2020 und 2021, gerade auch im Hinblick auf die Auswirkungen durch die Corona-Pandemie, Stellung beziehen.

Diskussionsverlauf:

Revierförster P. Zink erläuterte die Angelegenheit ausführlich anhand einer Präsentation und einer Übersicht über den Bewirtschaftungsplan 2022 (siehe Anlage). Er gab dabei auch einen Rückblick auf 2020. Es seien gut 1.000 Festmeter (fm) Holz mehr eingeschlagen worden als ursprünglich vorgesehen. Grund hierfür seien die Trockenschäden und der damit verbundene Borkenkäferbefall. Das vergangene Jahr schließe mit einem Minus von ca. 8.000 Euro ab. In seinem Vortrag führte er dem Gemeinderat und den anwesenden Einwohnerinnen und Einwohnern anhand von Zahlen und Bildern eindringlich vor Augen, welche weitreichenden Auswirkungen die letzten 3 Trockenjahre bzw. der Temperaturanstieg aufgrund des Klimawandels auf den Gemeindewald und die einzelnen Baumarten hätten. Etablierte Baumarten wie Tanne, Buche, Eiche und Fichte würden langfristig verschwinden und durch alternative Baumarten wie Douglasie, Robinie, Kastanie, Nordmannstanne, Atlaszeder oder Platane ersetzt. Der Holzmarkt habe sich zwischen 2010 und 2018 stabil gezeigt. 2019 und 2020 sei es zu einem deutlichen Einbruch gekommen und die Holzpreise hätten sich halbiert. In 2021 sei es aufgrund stark gestiegener globaler Nachfrage und vor allem durch Exporte nach China und in die USA zu einem enormen Preisanstieg gekommen, von dem allerdings die Waldbesitzer am wenigsten profitierten.

Für 2022 ist nach Zinks Planung bei einer Holzbodenfläche von gut 206 Hektar ein Einschlag von 1.700 fm vorgesehen. Ausgaben in Höhe von 103.500 Euro stünden 107.800 Euro an Einnahmen gegenüber.

Beschluss:

Der Gemeinderat stimmt dem vorgelegten Waldhaushalt und dessen Übernahme in den Gesamthaushalt zu.

Entscheidung:

Stimmberechtigt sind: 10
Gem. § 18 GO abgetreten: 0
Grund:

Beratungsergebnis:

Einstimmig ja

4 Vorberatung Haushalt 2022 4/2021
hier: Maßnahmen bzw. Investitionsüberlegungen

Sachverhalt und Begründung:

Die Verwaltung hat eine Liste mit Maßnahmen und Investitionsüberlegungen für das Haushaltsjahr 2022 erstellt. Die Liste ist nicht abschließend und soll als Grundlage für die Haushaltsvorberatung dienen. Darin enthalten sind auch Maßnahmen, die in der mittelfristigen Finanzplanung zu berücksichtigen sind.

Die Gemeinderäte werden gebeten, eigene Überlegungen, welche nicht in der Liste enthalten sind, einzubringen, damit diese in die Aufstellung mit aufgenommen und im weiteren Verlauf der Haushaltsberatung diskutiert werden können.

Maßnahmen / Investitionsüberlegung für 2022 bzw. für die mittelfristige Finanzplanung

• Ersatzfahrzeug T4	25.000,00 €
• PV-Anlage Kita St. Georg	35.000,00 €
• Außenanlage Kita – Sonnensegel/Spielhaus/Zaun	25.000,00 €
• Kita – Sanierung Altbau / Garderobe	
• Ausbau Bottenbach	220.000,00 €
• Bushaltestellen barrierefreier Ausbau	100.000,00 €
• Biotop-Verbundplan	30.000,00 €
• Zuschuss 90 %	27.000,00 €
• Kleine Kinzig (eventuell VE)	n.n.
• Hochwasserschutz	n.n.
• Planfeststellungsverfahren / Grunderwerb	n.n.
• Hydrologie (Kosten-Nutzen-Betrachtung)	n.n.

- Bauhof (Fassade) 15.000,00 €
- Grunderwerb 150.000,00 €
- Rathaussanierung (Fassade/Fensterläden/Trauraum/Toiletten) 200.000,00 €
- EKVO / Sanierung Abwasserkanäle 40.000,00 €
- Sanierung Altes Schulhaus (Fensterläden) 30.000,00 €
- Klingelhalde (Balkon etc.) 35.000.00 €
- Klingelhalde Überdachung Vorplatz 20.000,00 €
- Friedhof Weg 10.000,00 €
- Sirenen 20.000,00 €
- Zuschuss Sirenenanlage 10.000,00 €
- Wohnungsrenovierungen Dorfbergstraße / Kinzigstraße 45.000,00 €
- Breitbandverkabelung (Ausschreibung 2021 / Umsetzung 2022)
- Waldkindergarten 630.000,00 €
- Straßenkataster/-zustandserfassung 20.000,00 €
- Feuerwehrgerätehaus - Planungsrate 40.000,00 €
- Mähroboter Sportplatz 25.000,00 €
- Dreschschopfgelände
- Fuhrpark Bauhof (Elektrofahrzeug) 30.000,00 €

Diskussionsverlauf:

Rechnungsamtsleiter R. Vogt erläuterte die Angelegenheit ausführlich anhand der Verwaltungsvorlage.

BM Ph. Clever ergänzte die Liste mit dem Thema „Starkregenmanagement“ bei zu erwartenden Kosten von ca. 40.000 Euro bei 70% Förderung.

GR R. Harter vermisste Investitionen zur Verbesserung der Verkehrssicherheit und regte erneut die Anschaffung von stationären Geschwindigkeitsüberwachungsanlagen für die Lindenstraße an. **BM Ph. Clever** zeigte Verständnis für die Forderung und unterstützte diese grundsätzlich, wies jedoch auf die fehlende Zuständigkeit der Gemeinde und die hohen Kosten hin. Hier könne nur das Landratsamt tätig werden und dies nur anlassbezogen.

GR M. Stradinger begrüßte die Installation einer Photovoltaikanlage auf dem Dach der Kita und zeigt sich überrascht bzw. ablehnend gegenüber einem Waldkindergarten mangels Bedarf. Grundsätzlich vermisse er Ansätze für Umweltschutz, Verkehrssicherheit und Lärmschutz.

BM Ph. Clever gab zu Bedenken, dass man zwar aktuell über genügend Betreuungsplätze verfüge, die Situation sich in 2-3 Jahre aber anders darstellen werde insbesondere nach Erschließung und Bebauung des Neubaugebiets „Am Bettacker III“. Der Gemeinderat solle sich diesmal aktiv und frühzeitig mit der Thematik befassen.

5 Stellungnahme zu Bauanträgen; 5/2021
hier: Neubau eines Einfamilienwohnhauses mit Garage, Haydnweg 11

Sachverhalt und Begründung:

Das Bauvorhaben liegt im Geltungsbereich des Bebauungsplanes Schlossbünd I und ist nach § 30 BauGB zu bewerten. Der Bauherr beantragt den Neubau eines Einfamilienwohnhauses mit Garage. Das Bauvorhaben entspricht nicht den Festsetzungen des Bebauungsplanes.
Der Bauherr beantragt folgende Befreiung von den Festsetzungen: Der Verbindungsbau zwischen Haus und Garage liegt außerhalb des Baufensters.
Begründung für die Befreiung: Das Hauptgebäude soll von der Garage aus erreichbar sein. Damit keine übermäßig breite Garage entsteht, wurde ein eingeschossiger Verbindungsbau mit Flachdach zwischen Hauptgebäude und Garage geplant. Darin soll u.a. die Haustechnik untergebracht werden. Dieser Flachdachanbau ragt 2 m über das Baufenster hinaus und füllt die Lücke zwischen Haus und Garage. Die Zustimmung der Nachbarn liegt vor. Das Bauvorhaben liegt im Überschwemmungsgebiet. Ein Antrag auf Bauen im Überschwemmungsgebiet wurde zeitgleich mit dem Bauantrag bei der Verwaltung eingereicht. Der Ausgleich soll durch Einebnung des Grundstücks/Abtrag von vorh. Erdmassen erfolgen. Die Terrasse wird aufgeständert ausgeführt und der Gartenbereich liegt tiefer.
Die Verwaltung hat keine Bedenken.

Diskussionsverlauf:

VwFachangestellte A. Lienhard erläuterte die Angelegenheit ausführlich anhand der Verwaltungsvorlage. Ohne längere Aussprache schloss sich der Gemeinderat dem Vorschlag der Verwaltung an.

Beschluss:

Dem Antrag auf Erteilung der Baugenehmigung wird unter Befreiung von den Festsetzungen des Bebauungsplanes zugestimmt.

Dem Antrag auf Bauen im Überschwemmungsgebiet wird zugestimmt.

Entscheidung:

Stimmberechtigt sind: 10
Gem. § 18 GO abgetreten: 0
Grund:

Beratungsergebnis:

Einstimmig ja

6 Antrag des Ski-Clubs Berghaupten e.V. 2/2021
Hier: Bewilligung eines Zuschusses für die Dachsanierung des Vereinsheimes

Sachverhalt und Begründung:

Mit E-Mail vom 21. Juni 2021 hat Frau Carolin Bischler vom Vorstand des Ski-Club Berghaupten e.V. einen Zuschuss für die Dachsanierung des Vereinsheimes beantragt. Im Verlauf der in diesem Jahr vermehrt aufgetretenen Starkregenereignisse zeigten sich am genannten Objekt größere Un-

dichtigkeiten, die einer dringenden Sanierung bedürfen. Der Ski-Club hat hierfür zwei Angebote eingeholt, die der Sitzungsvorlage als Anlage beigefügt waren.

Das günstigere Angebot beläuft sich auf 17.860,12 Euro (brutto).

Da der Ski-Club vonseiten der Wohngebäudeversicherung bereits 10.000,- Euro erhalten hat, jedoch keine weiteren Eigenmittel für die Umsetzung des Projektes zur Verfügung stehen, wird die Gemeinde darum gebeten, den Differenzbetrag in Form eines Zuschusses beizusteuern.

Diskussionsverlauf:

BM Ph. Clever erläuterte die Angelegenheit ausführlich anhand der Verwaltungsvorlage.

GR M. Stradinger zeigte sich irritiert darüber, dass der Bürgermeister in der Jahreshauptversammlung des Vereins die Förderung fest zugesagt habe, obwohl dies im Gemeinderat noch nicht beschlossen worden sei. **BM Ph. Clever** stellte fest, dass die Zusage von ihm nur unter dem Vorbehalt der formellen Zustimmung des Gemeinderats gemacht worden sei. Er erinnerte daran, dass die Angelegenheit bereits im Vorfeld der Versammlung mit dem Rat besprochen worden war und alle Mitglieder ihr Einverständnis signalisiert hätten.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt, die vom Ski-Club Berghaupten e.V. für die Dachsanierung des Vereinsheimes benötigten 7.860,12 Euro bereitzustellen und gegen Leistungsnachweis an den Verein auszubezahlen.

Entscheidung:

Stimmberechtigt sind: 10
Gem. § 18 GO abgetreten: 0
Grund:

Beratungsergebnis:

Einstimmig ja

7 Ausstattung diverser Bürofenster im Rathaus mit Sicht- und Blendschutz 8/2021

Sachverhalt und Begründung:

Die neuen Büro-Räume im Erdgeschoss des Rathauses, in denen die Kämmerei und die Gemeindekasse untergebracht sind, sowie das Gemeindearchiv benötigen einen Sicht- und Blendschutz in Form von Plissees. In diesem Zusammenhang sollen auch die alten und teils defekten Plissees im Bürgerbüro und in Zimmer 3 und 4 erneuert und in Zimmer 2 ergänzt werden.

Das Angebot der Firma Herrenknecht in Schwanau, welches den Sitzungsunterlagen beigefügt war, beläuft sich auf 3.786,94 Euro inkl. MwSt. Da der entsprechende Haushaltsansatz bereits ausgeschöpft ist und die dadurch entstehende überplanmäßige Ausgabe über der Grenze von 2.500 Euro und damit über dem Verfügungsrahmen des Bürgermeisters liegt, ist ein Beschluss des Gemeinderats notwendig.

Diskussionsverlauf:

Hauptamtsleiter R. Hertle erläuterte die Angelegenheit ausführlich anhand der Verwaltungsvorlage. Ohne längere Aussprache schloss sich der Gemeinderat dem Vorschlag der Verwaltung an.

Beschluss:

Der Auftragsvergabe an die Firma Herrenknecht in Schwanau für die Ausstattung der genannten Räume Büroräume mit Sicht- und Blendschutz (Plissees) zum Angebotspreis von 3.786,94 Euro und der damit verbundenen überplanmäßigen Ausgabe wird zugestimmt.

Die Deckung erfolgt durch Mehreinnahmen bei den Schlüsselzuweisungen.

Entscheidung:

Stimmberechtigt sind: 10
Gem. § 18 GO abgetreten: 0
Grund:

Beratungsergebnis:

Einstimmig ja

8 Ersterfassung von Bodenrichtwertzonen; Hier: Abschluss eines Ingenieurvertrages 6/2021

Sachverhalt und Begründung:

Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung am 08.03.2021 den Beitritt zum gemeinsamen Gutachterausschuss „Offenburg-Kinzigtal“ bei der Stadt Offenburg beschlossen. Die Verwaltung wurde beauftragt, die hierzu notwendigen Schritte einzuleiten. In einer gemeinsamen Sitzung aller Beteiligten am 12.07.2021 wurde besprochen, dass die Ersterfassung der Bodenrichtwertzonen durch das Büro Zink Ingenieure erfolgen soll. Eine vorläufige Honorarermittlung liegt vor und war den Sitzungsunterlagen als Anlage beigefügt. Ende Juli 2021 hat auch bereits schon ein erstes Gespräch mit der Verwaltung und der Geschäftsstelle des Gutachterausschusses bei der Stadt Offenburg stattgefunden. Hier wurde uns u.a. auch die zu liefernden Grundlagendaten, zu welchen auch die Erfassung der Bodenrichtwertzonen gehören, erläutert. Im Haushaltsplan 2021 sind keine Mittel vorgesehen. Falls im Haushaltsjahr 2021 noch Rechnungen gestellt werden, können diese über andere Haushaltsposten gedeckt werden.

Diskussionsverlauf:

VwFachangestellte A. Lienhard erläuterte die Angelegenheit ausführlich anhand der Verwaltungsvorlage. Ohne längere Aussprache schloss sich der Gemeinderat dem Vorschlag der Verwaltung an.

Beschluss:

Dem Abschluss eines Ingenieurvertrages mit dem Büro Zink Ingenieure, Lauf, wird aufgrund der vorliegenden vorläufigen Honorarermittlung zugestimmt.

Entscheidung:

Stimmberechtigt sind: 10
Gem. § 18 GO abgetreten: 0
Grund:

Beratungsergebnis:

Einstimmig ja

9 Annahme von Spenden 3/2021

Sachverhalt und Begründung:

Nach § 78 Abs. 4 Gemeindeordnung hat der Gemeinderat die Annahme von Spenden an die Gemeinde zu beschließen.

Seit dem letzten Beschluss sind bei der Gemeinde folgende Geldspenden eingegangen:

1. Im Rahmen der Bundestagswahl haben die Beteiligten auf ihre Wahlhelferentschädigung verzichtet und spenden diese für die Kinderbetreuungseinrichtung „Kleine Strolche“:

Spender	Betrag
Philipp Clever	25,00 €
Ulrike Armbruster	25,00 €

Bernd Zehnle	25,00 €
Ralf Hertle	25,00 €
Günter Benz	25,00 €
Robert Harter	25,00 €
Jürgen Neumaier	25,00 €
Christiane Kranz	25,00 €
Andrea Lienhard	25,00 €
Annette Sommerfeld	25,00 €

2. Herr Dieter Platz hat seinen Hund zum 30.09.2021 abgemeldet und möchte die daraus entstehende Hundesteuererstattung für das Jahr 2021 in Höhe von 30,00 € ebenfalls für die Kinderbetreuungseinrichtung „Kleine Strolche“ spenden. Es bestehen keine geschäftlichen Verbindungen.

Diskussionsverlauf:

Bei Aufruf des TOP erklärten sich bzgl. der Ziffer 1 BM Ph. Clever und die GR U. Armbruster, Bernd Zehnle, G. Benz und R. Harter als Spender für befangen. Die Sitzungsleitung wurde daher bei diesem Punkt von A. Sandhas übernommen. Bei Ziffer 2 kehrten alle Mitglieder des Rats wieder an ihre Plätze zurück.

Beschluss zu 1:

Der Annahme der Spenden wird zugestimmt.

Entscheidung:

Stimmberechtigt sind: 5
Gem. § 18 GO abgetreten: 5
Grund: Ratsmitglieder sind Spender

Beratungsergebnis:

Einstimmig ja

Beschluss zu 2:

Der Annahme der Spende wird zugestimmt.

Entscheidung:

Stimmberechtigt sind: 10
Gem. § 18 GO abgetreten: 0
Grund:

Beratungsergebnis:

Einstimmig ja

10 Mitteilungen der Verwaltung

10.1 Hier: Abrechnung Kanalaufseher 2020 7/2021

Sachverhalt und Begründung:

Die Stadt Gengenbach, Eigenbetrieb Abwasserbeseitigung, hat die Abrechnung für den gemeinsamen Kanalaufseher für das Jahr 2020 vorgelegt. Abrechnungsgrundlage für die Kosten des Kanalaufsehers bildet eine öffentlich-rechtliche Vereinbarung zwischen der Stadt Gengenbach und der Gemeinde Berghaupten aus dem Jahr 1989, zuletzt geändert am 23.04.1996.

Der Anteil der Gemeinde Berghaupten beträgt 20 % der Personalkosten (incl. 25 % Verwaltungskostenzuschlag) zzgl. eines Pauschalbetrages für Fahrzeug- und Arbeitsplatzkosten, vermindert um die Gebühreneinnahmen aus den Entwässerungsanträgen. Der Anteil unserer Gemeinde beziffert sich für 2020 auf 15.544,46 € (Vorjahr: 15.235,51 €).

Diskussionsverlauf:

Rechnungsamtsleiter R. Vogt erläuterte die Angelegenheit ausführlich anhand der Verwaltungsvorlage. Der Gemeinderat nahm Kenntnis.

11 Bekanntgabe von Beschlüssen aus nichtöffentlicher Sitzung 1/2021

Sachverhalt und Begründung:

Der Gemeinderat beschloss in der nichtöffentlichen Sitzung am 26.07.2021 die endgültige Niederschlagung von Forderungen aus offener Gewerbesteuer im Zusammenhang mit dem Abschluss eines Insolvenzverfahrens.

Diskussionsverlauf:

Hauptamtsleiter R. Hertle erläuterte die Angelegenheit ausführlich anhand der Verwaltungsvorlage.

Philipp Clever
(Bürgermeister)

Ralf Hertle
(Protokollführer)

Ulrike Armbruster
(GR)

Angela Sandhas
(GR)

Gemeindewald Berghaupten

Haushaltsplan 2022

Gemeinderatssitzung 18.10.2021

Holzbodenfläche 206,1 ha

FE-Hiebsatz : 1700 fm / Jahr

Gemeindewald Berghaupten

Forstrevier Gengenbach

Vorläufiger Haushaltsvollzug – 2020-

ohne ILV Bauhof ca.1500€

FA-Nr.	Forstamt	Betr.-Nr.	Forstbetrieb	Periode von	
327	Ortenaukreis	29	Berghaupten	2020	

Holzbodenfläche haH	Jährliches Soll EFm o.R.	Anteil ZN Nutzung (Efm o:R)	Vollzug
206,1	1.700	2.131 (76,75% d. Vollzuges)	2.776

BuA	Bezeichnung	Einnahmen / Erlöse		Ausgaben / Kosten		Überschuß /
		Gemeinde		Bauhof / Verrechnung	Kasse	Zuschuß
Holzproduktion	Holzernte	120.485			80.103	40.382
	Kulturen				17.970	-17.970
	Waldschutz/Düngung					
	Bestandespflege				378	-378
	Erschließung				4.937	-4.937
	Erholungsvorsorge	2.822				2.822
	Summe Holzproduktion	123.307			103.388	19.919
Sonstiges	Rückersatz Gemeinden	2.013				2.013
	Gemeinkosten (Zinsen, Abschreibung,Steuern Versicherung, Beiträge)				5.400	-5.400
	Verwaltungskosten (Erstattung Ohlsbach; Beförsterungskosten)				24.300	-24.300
		2.013			29.699	-27.686
	Kassenwirksame Beträge	**125.320**			**133.087**	**-7.767**

Gemeinderatssitzung 18.10.2021

Gemeindewald Berghaupten – Haushaltsplan 2022

Ziele in der Gemeindewaldbewirtschaftung

Erholungsfunktion

Schutzfunktion

Waldbau

Grundsatz der naturnahen Waldwirtschaft – Hieb über die Fläche – Nutzen vom schlechten Ende – flächige Verjüngung

Weiteres waldbauliches Vorgehen im Bezug auf den Klimawandel Trockenjahre 2018/2019/2020/2021

Betriebswirtschaft

Kosten Aufarbeitung des Schadholzes

Ausschöpfung des Nutzungspotenzials /Holzmarkt

Aktueller Waldzustand

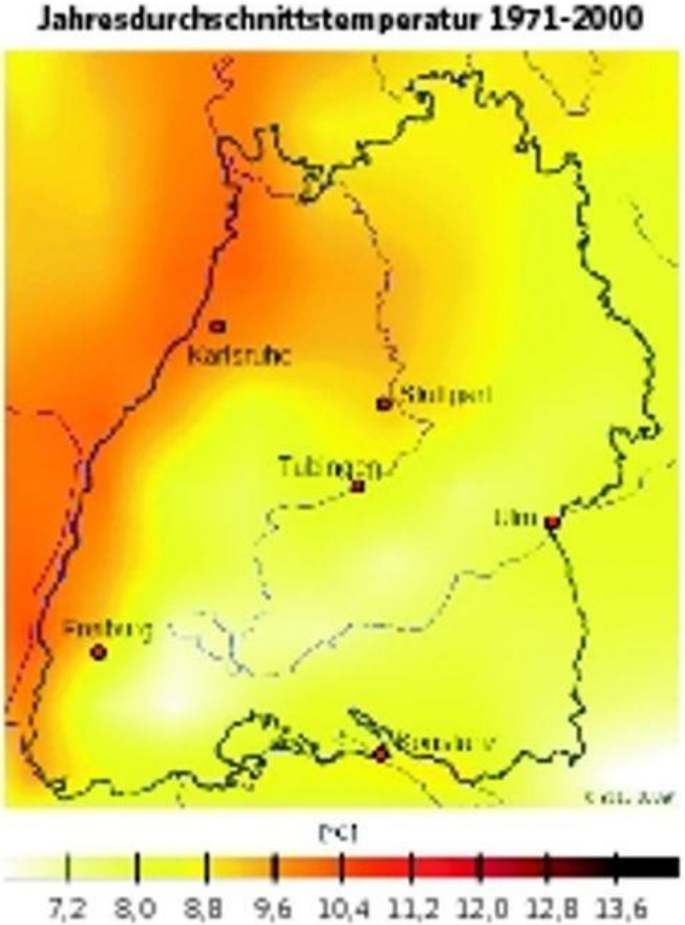
Rahmenbedingungen

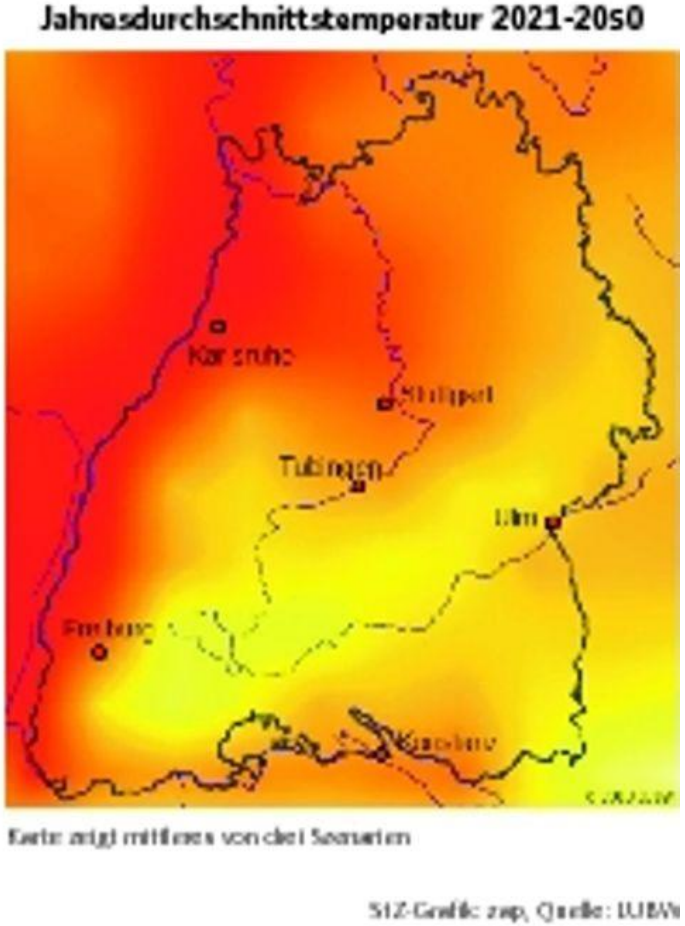
Trockenjahre

2018 + 2019+2020 + 2021?

Waldbild Tanne 2018 / 2019 / 2020

Gemeinderatssitzung 18.10.2021





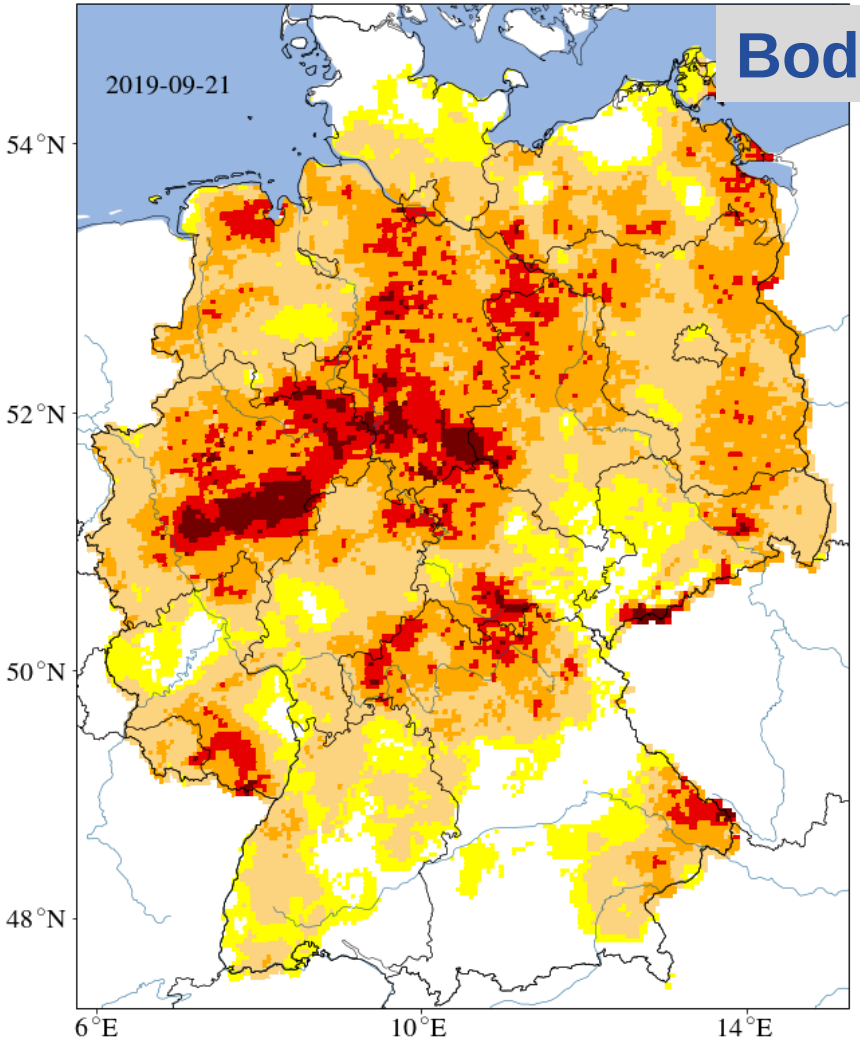
Waldzustand 2020

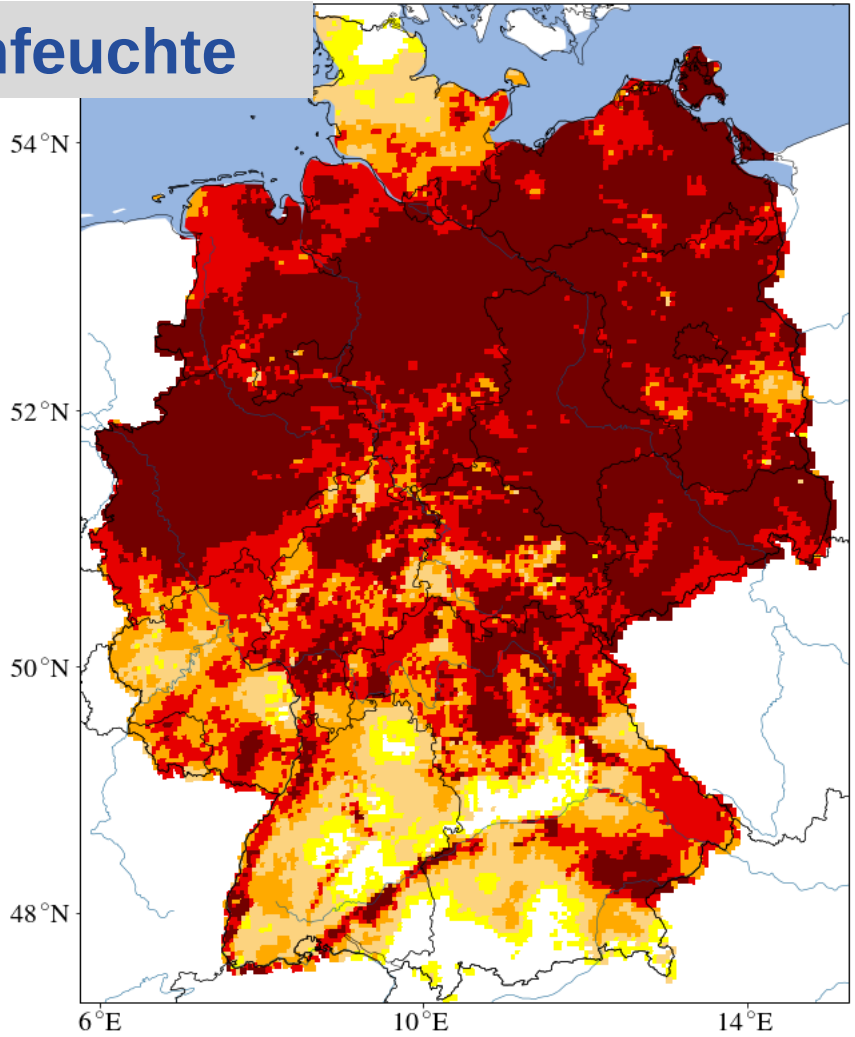
- außergewöhnliche Dürre
- extreme Dürre
- schwere Dürre
- moderate Dürre
- ungewöhnlich trocken

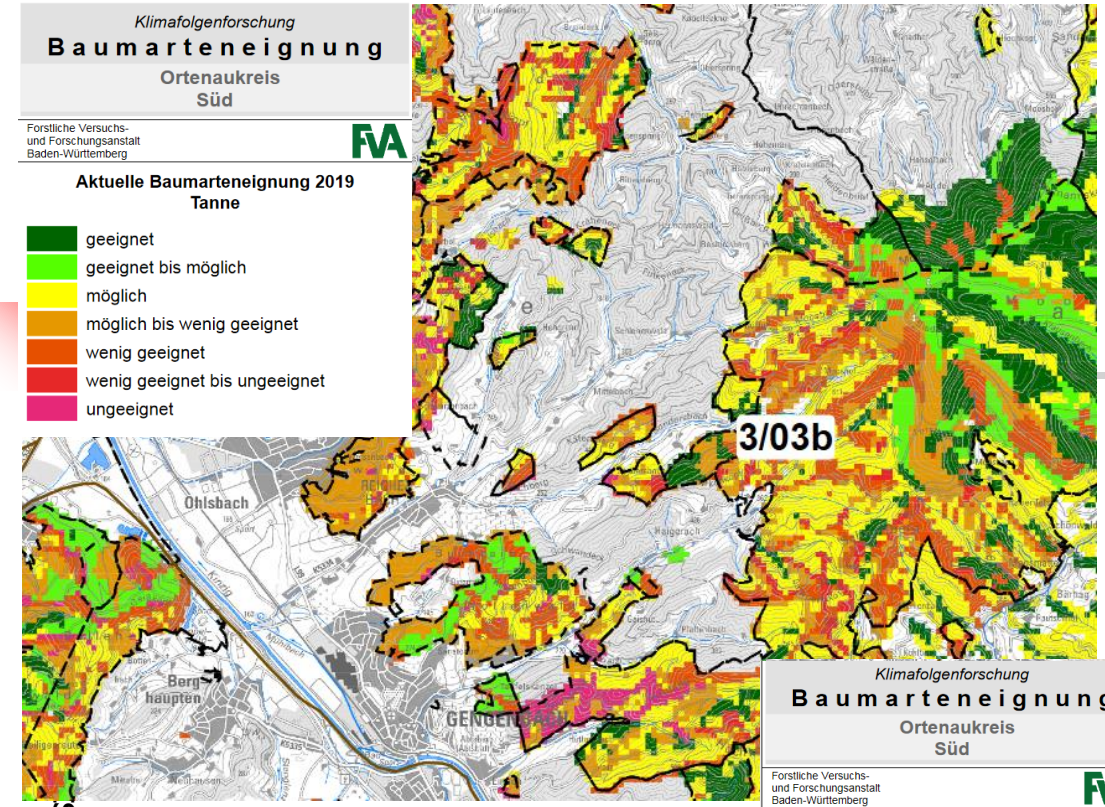
Oberboden bis 25cm

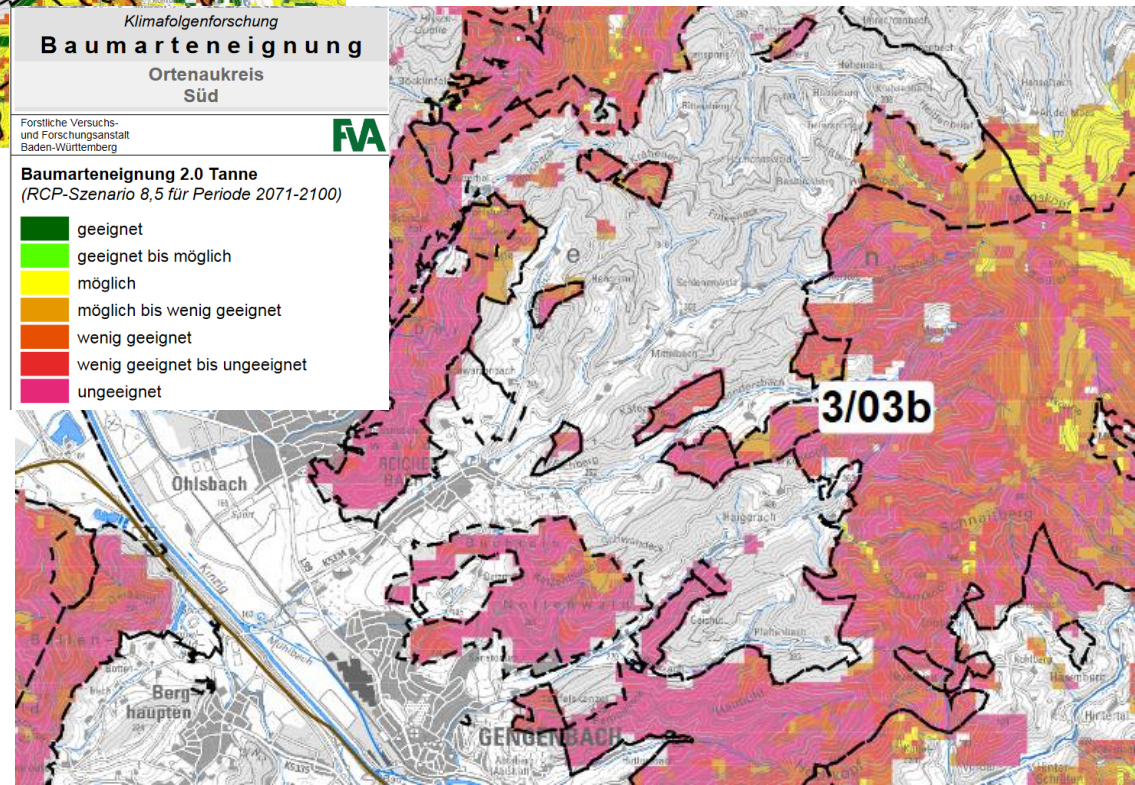
Bodenschicht bis ca. 1.8m Tiefe

Bodenfeuchte

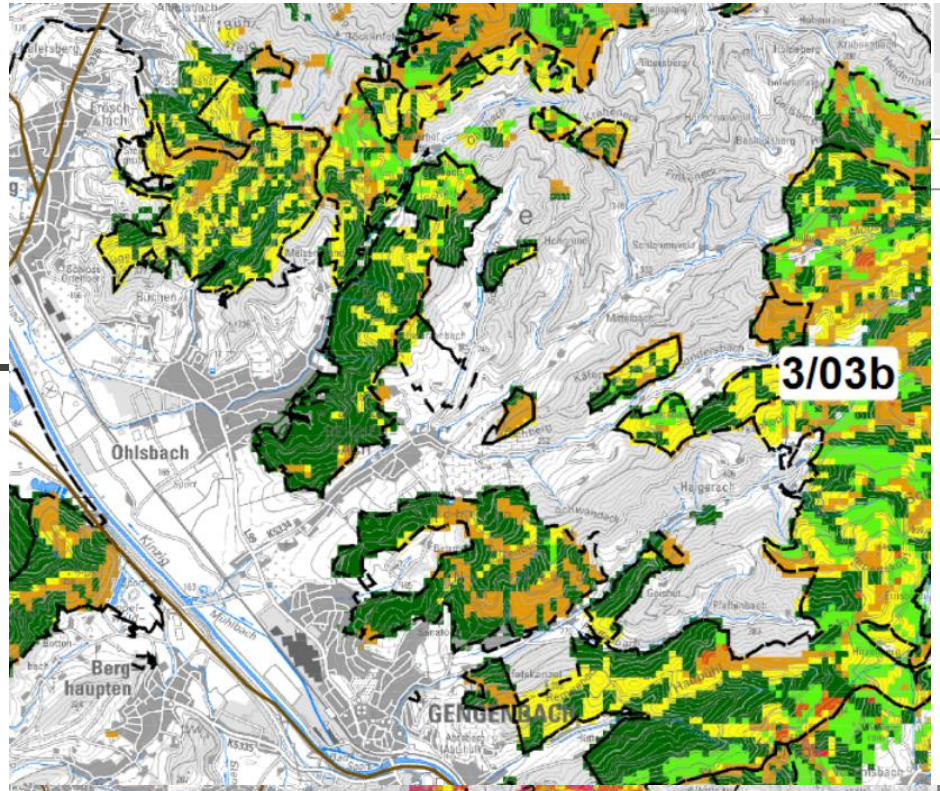








ssitzung 18.10.2021



Klimafolgenforschung

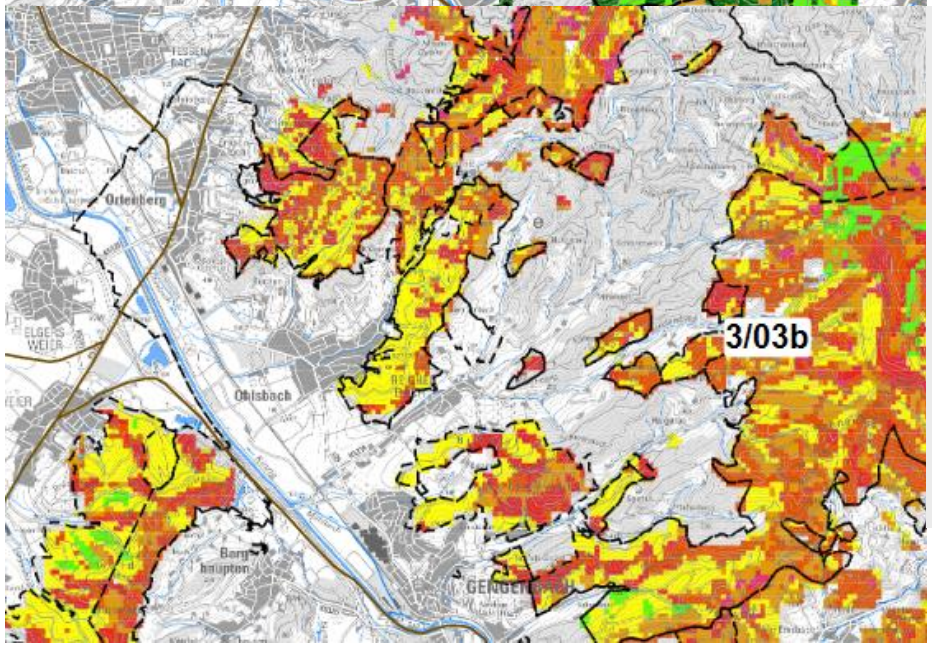
Baumarteneignung

Ortenaukreis Süd

Forstliche Versuchs- und Forschungsanstalt Baden-Württemberg

Aktuelle Baumarteneignung 2019
Buche

- geeignet
- geeignet bis möglich
- möglich
- möglich bis wenig geeignet
- wenig geeignet
- wenig geeignet bis ungeeignet
- ungeeignet



Klimafolgenforschung

Baumarteneignung

Ortenaukreis Süd

Forstliche Versuchs- und Forschungsanstalt Baden-Württemberg

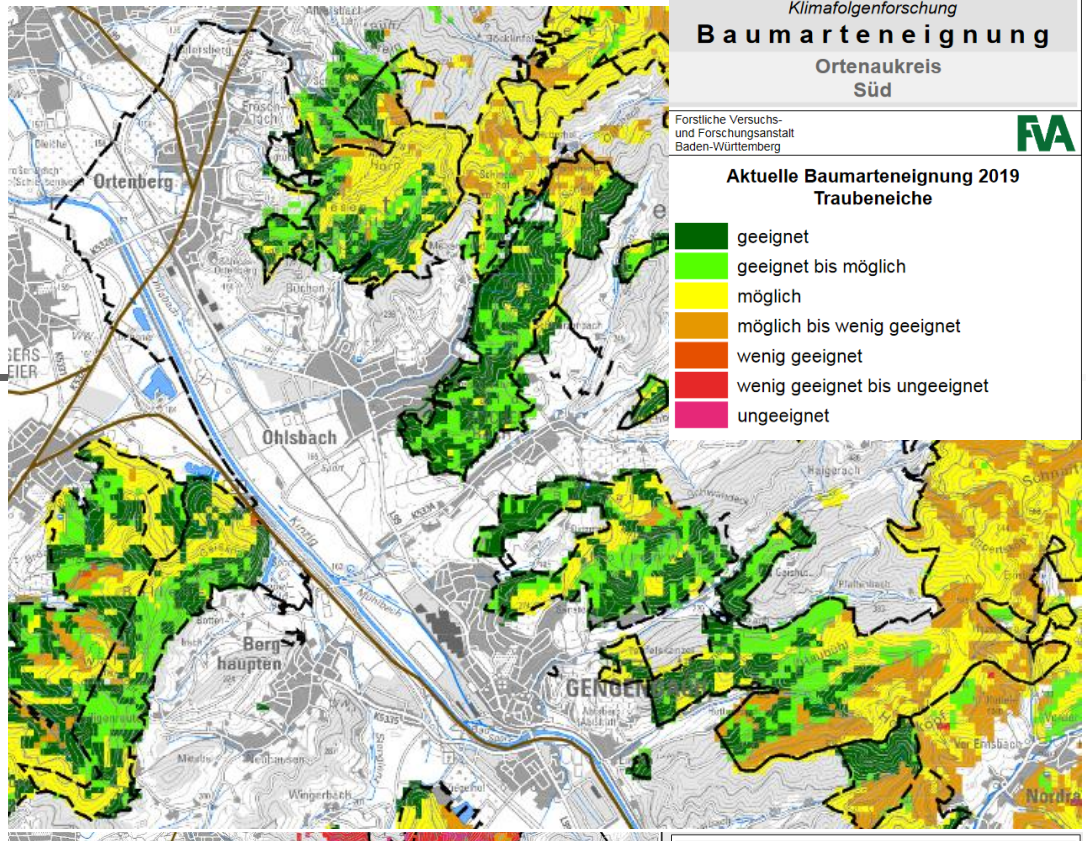
Baumarteneignung 2.0 Buche
(RCP-Szenario 8,5 für Periode 2071-2100)

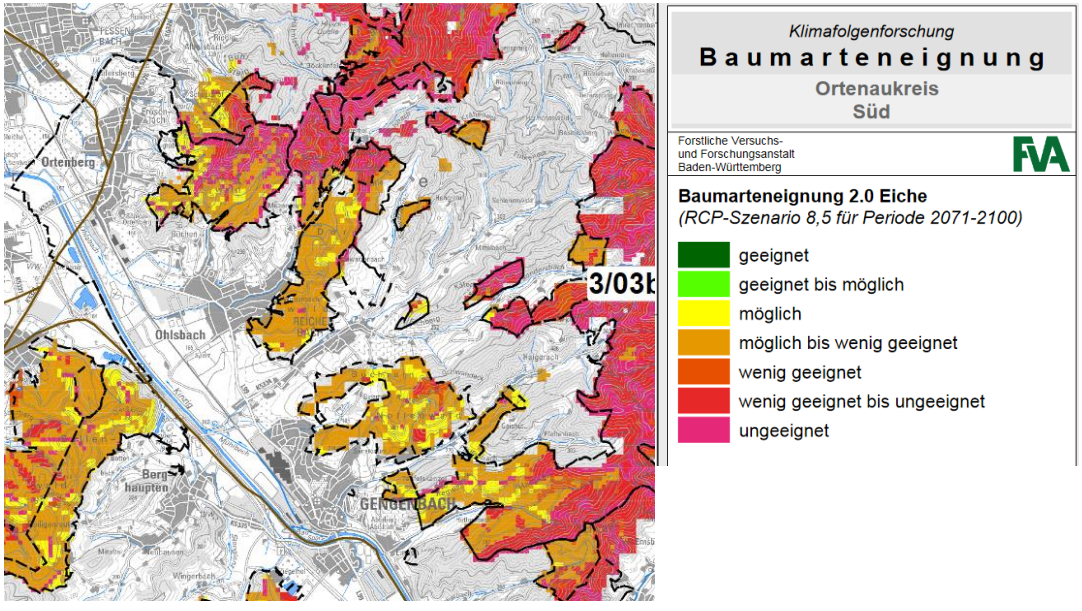
- geeignet
- geeignet bis möglich
- möglich
- möglich bis wenig geeignet
- wenig geeignet
- wenig geeignet bis ungeeignet
- ungeeignet

Forstrevier Gengenbach-
Brandeck

2020/2021 Trockenschäden Buche

Gemeinderatsitzung 18.10.2021





Gemeinderatssitzung 18.10.2021

Klimafolgenforschung

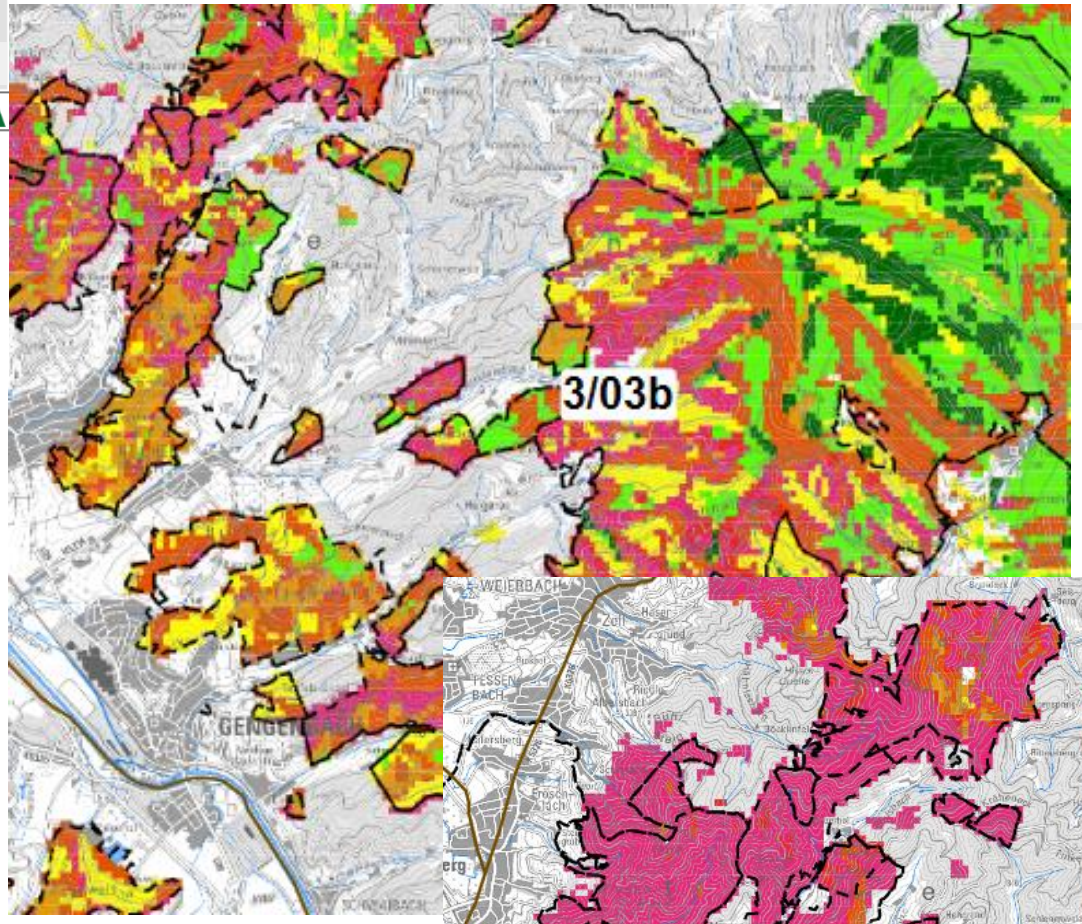
Baumarteneignung

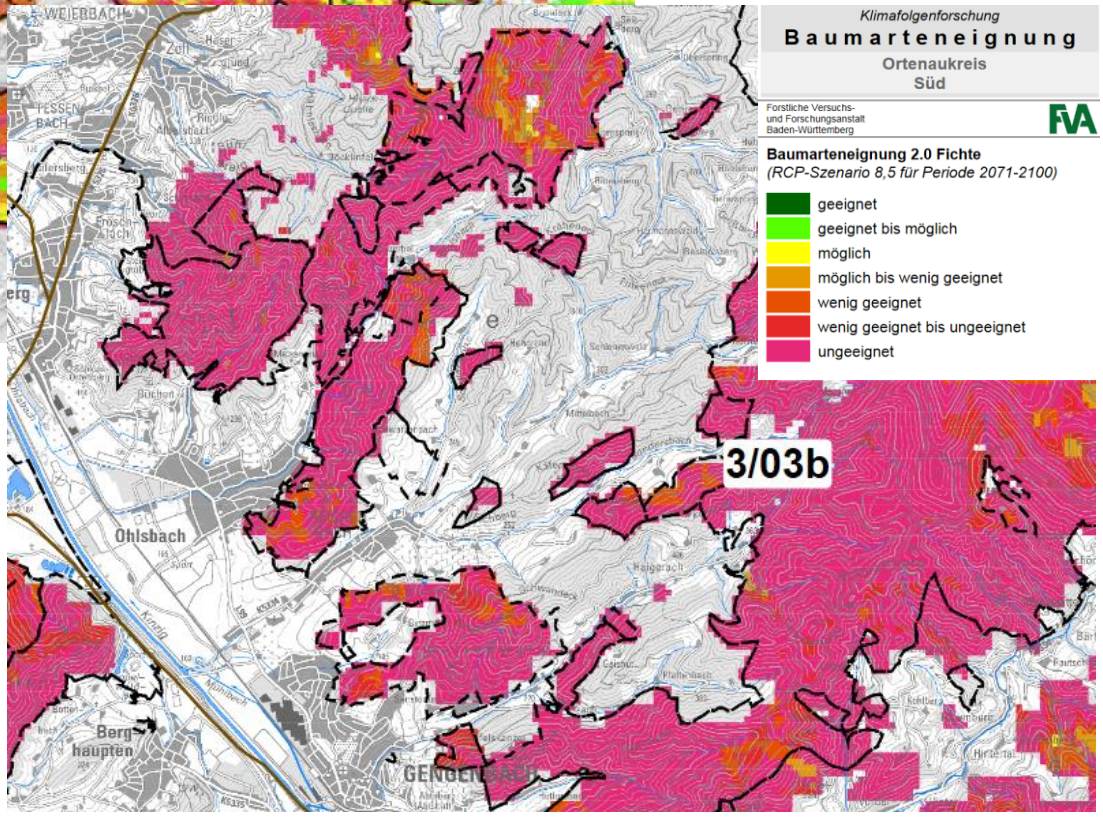
Ortenaukreis
Süd

Forstliche Versuchs- und Forschungsanstalt Baden-Württemberg

Aktuelle Baumarteneignung 2019
Fichte

- geeignet
- geeignet bis möglich
- möglich
- möglich bis wenig geeignet
- wenig geeignet
- wenig geeignet bis ungeeignet
- ungeeignet





Klimafolgenforschung

Baumarteneignung

Ortenaukreis
Süd

Forstliche Versuchs- und Forschungsanstalt Baden-Württemberg

Baumarteneignung 2.0 Fichte
(RCP-Szenario 8,5 für Periode 2071-2100)

- geeignet
- geeignet bis möglich
- möglich
- möglich bis wenig geeignet
- wenig geeignet
- wenig geeignet bis ungeeignet
- ungeeignet

Gemeinderatssitzung 18.10.2021

Klimawandel

- <u>Alternative Baumarten im Klimawandel:</u>

1. Abnehmende Eignung der Hauptbaumarten treibt die Suche nach alternativen Baumarten an
2. Die Artensteckbriefe sind die ersten Schritte auf der Suche

Klimawandel

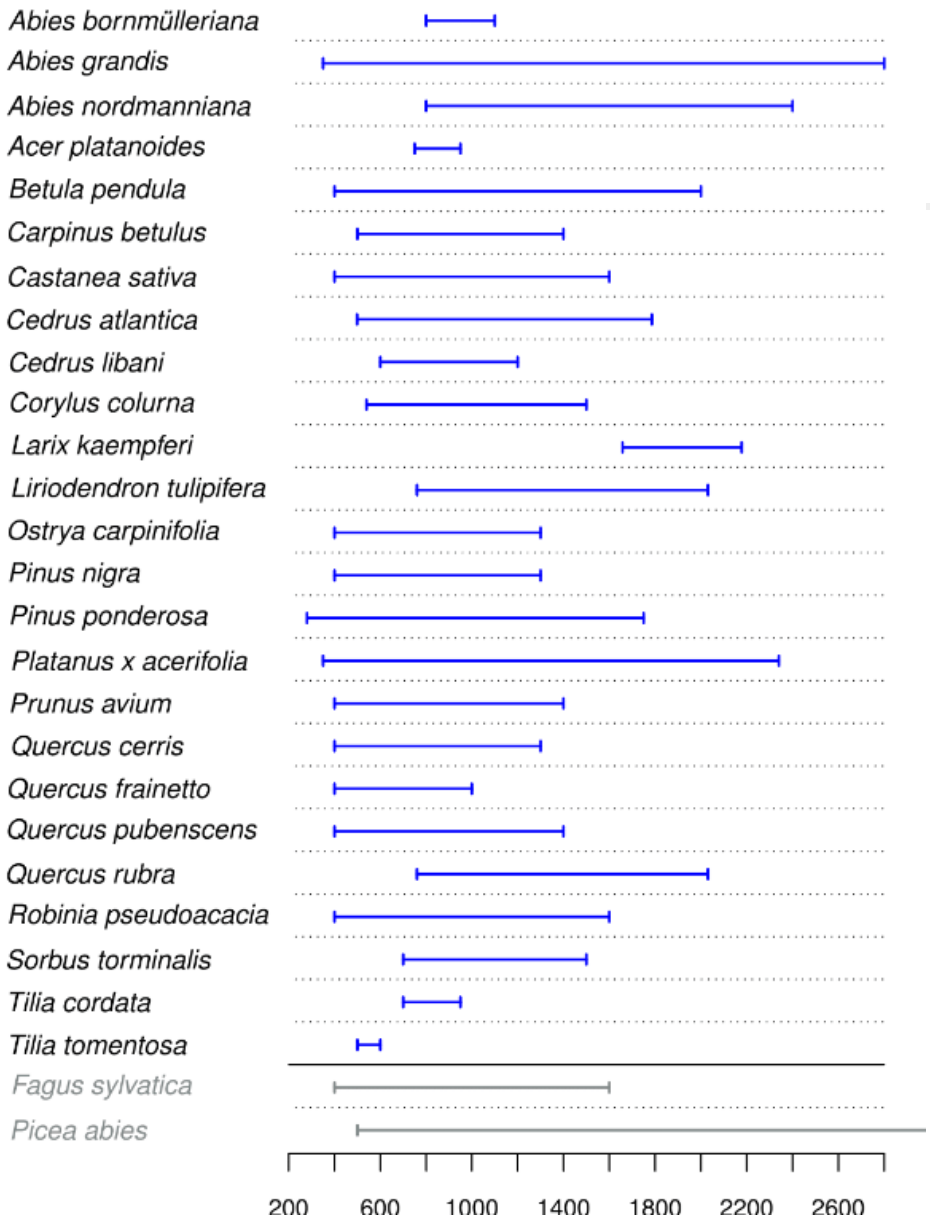
- <u>Wie wurden die Arten für die Steckbriefe ausgewählt?</u>

Die Suche nach Alternativbaumarten im Klimawandel läuft bereits seit einiger Zeit. Und so existieren bereits Untersuchungen mit ganz unterschiedlichen Ausrichtungen und Artenlisten. Ausgehend von diesen Untersuchungen wurde an der FVA eine Liste mit knapp 50 Baumarten erstellt, die prinzipiell in Betracht kommen.

Klimawandel

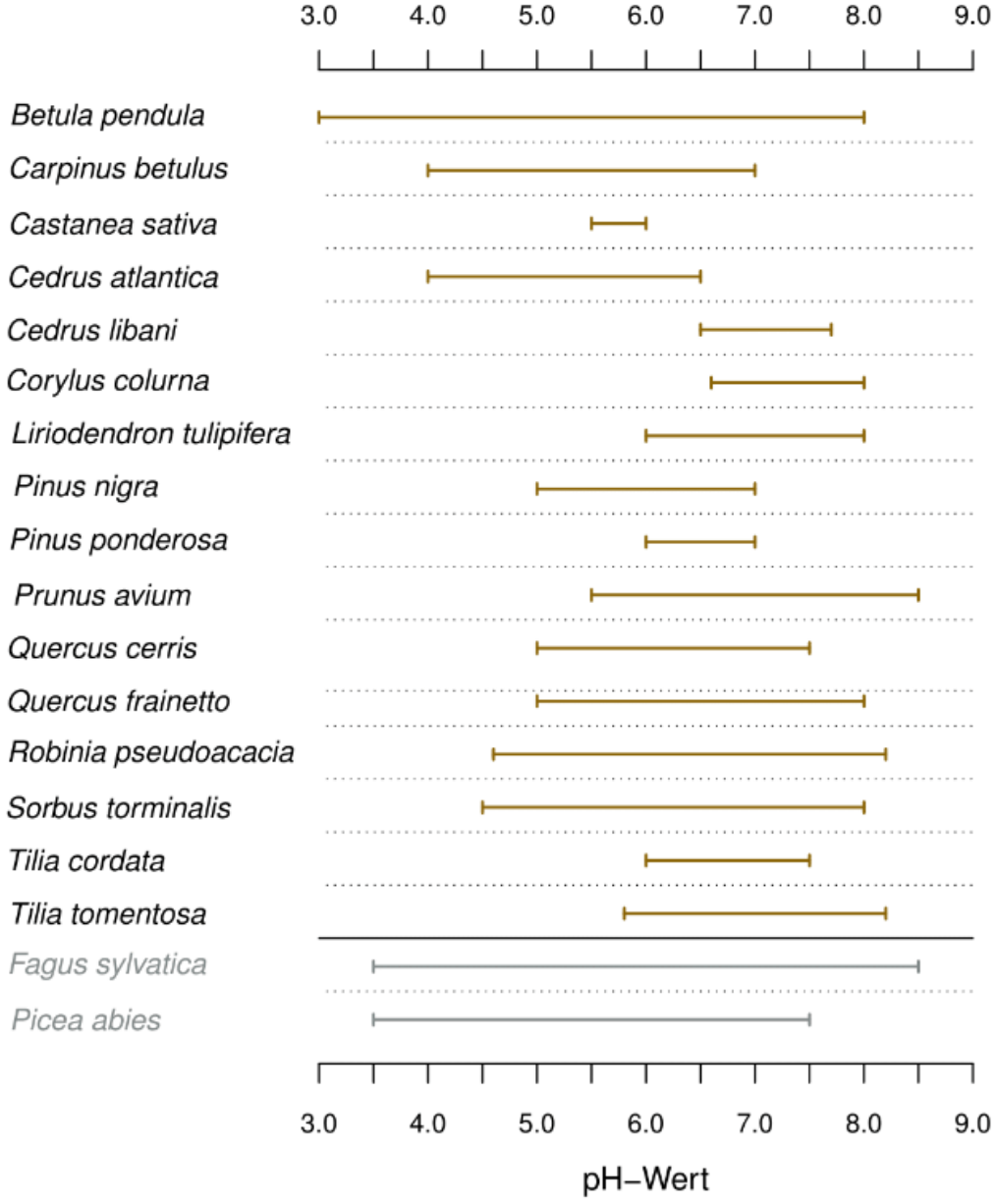
- <u>Grundlegende Aspekte zur Gliederung der Steckbriefe</u>
  - Ist die Art prinzipiell klimawandeltauglich?
  - Wenn ja, wie kann sie waldbaulich eingebracht werden?
  - Ist sie als Wirtschaftsbaumart bekannt?
  - Gibt es in Baden-Württemberg schon Erfahrungen?
  - Sind höherwertige Holzverwendungen bekannt?
  - Trägt die Art wichtige ökologische, ästhetische und Erholungsfunktionen?
  - Und gibt es erhebliche Risiken, die die weitere Betrachtung der Baumart eventuell komplett ausschließen

Baumartenspektrum



Gemeinderatssitzung 18.10.2021

Baumartenspektrum



Waldservice
Ortenau eG

Lage am Holzmarkt

Waldservice Ortenau e.G

Waldservice Ortenau eG

Kalamitätsjahr 2018

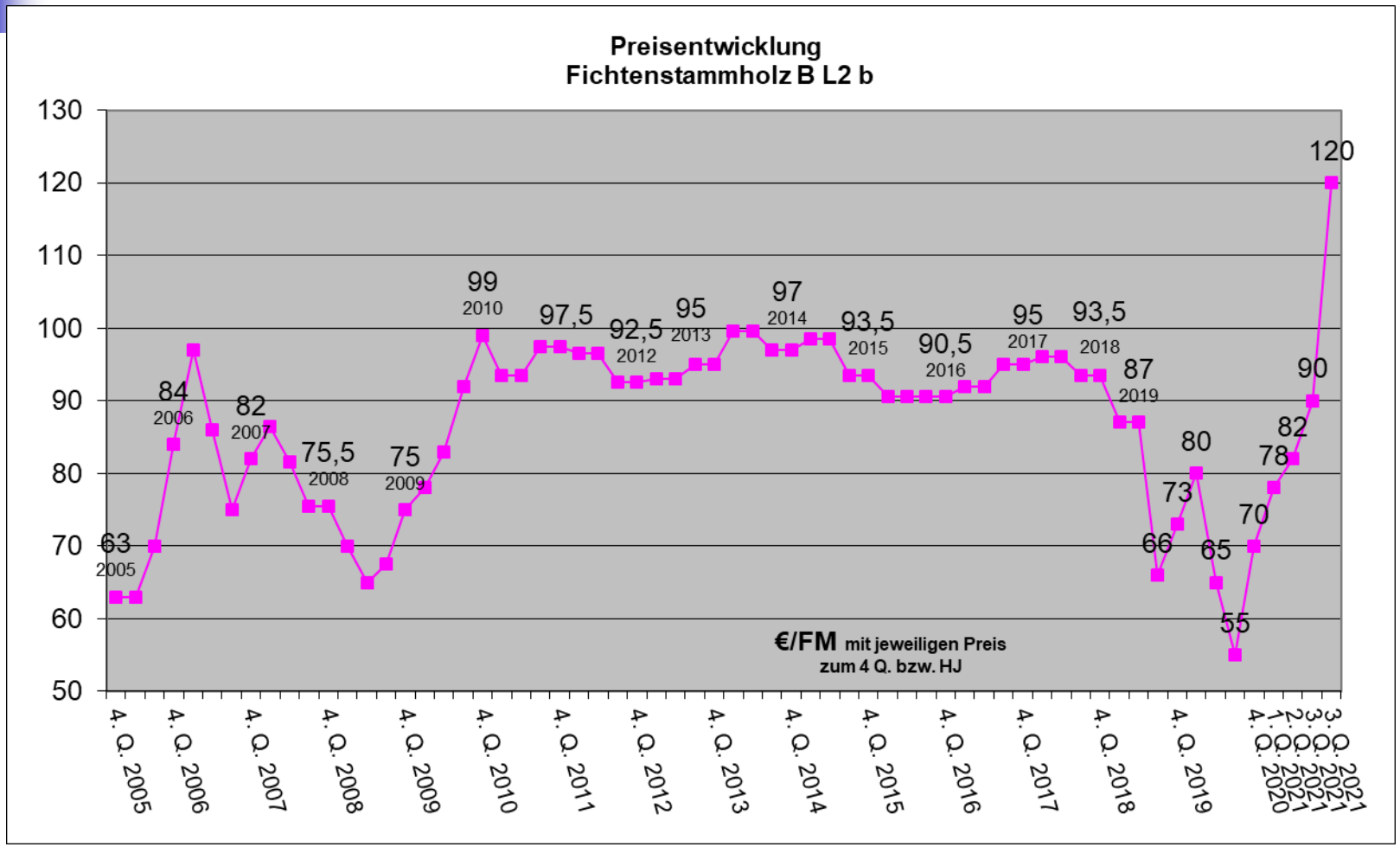
Kalamitätsjahr 2019

Kalamitätsjahr 2020

2021 ??

Preisentwicklung

Stand 06/2021 (Leitsortiment Fi B 2b)



Gemeindewald Berghaupten – Haushaltsplan 2022

Rahmenbedingungen Holzproduktion 2022

- Jahreseinschlag Planung
- 2022 1700 fm
  - Durchforstung 19.9 ha
  - Stammholz 850 fm
  - Schwachholz 850 fm

- Kulturvorbereitung 0.0 ha
- Pflanzung 0 Stck.
- Kultursicherung 4.0 ha
- Bestandespflege 6.00 ha
- Ästung 500 Stck.

Holzmarkt

Entwicklungen in der Sägeindustrie / Laubholz

Energieholzmarkt – Brennholz / Hackschnitzel

Globaler Markt

Waldzustand

Situation 2021

Weiterhin Schadholz

Witterung Zustand Kulturen

Gemeindewald Berghaupten

Forstrevier Gengenbach

Haushaltsplan 2022

FA-Nr.	Forstamt	Betr.-Nr.	Forstbetrieb	Periode von	
327	Ortenaukreis	29	Berghaupten	2022	

Holzbodenfläche haH		Jährliches Soll EFm o.R.		Ausgeglichenes Soll EFm o.R.		Vollzug
206,1		1.700		1.700		
BuA	**Bezeichnung**	**Einnahmen / Erlöse**		**Ausgaben / Kosten**		**Überschuß /**
		Gemeinde		**Bauhof / Verrechnung**	**Kasse**	**Zuschuß**
Holzproduktion	Holzernte	103.000			38.100	64.900
	Kulturen				8.300	-8.300
	Waldschutz/Düngung					
	Bestandespflege				15.000	-15.000
	Erschließung			1.500	7.600	-9.100
	Erholungsvorsorge	2.800				2.800
	Summe Holzproduktion	105.800		1.500	69.000	35.300
Sonstiges	Rückersatz Gemeinden					
	Gemeikosten (Zinsen, Abschreibung)					
	Gemeinkosten (Steuern,Versicherung,				7.500	-7.500
	Verwaltungskosten	2.000			25.500	-23.500
		2.000			33.000	-31.000
	Kassenwirksame Beträge	**107.800**			**103.500**	**4.300**

Gemeinderatssitzung 18.10.2021

Gemeindewald Berghaupten

Ausblick 2022

- Holzproduktion / Faktoren

  - Nutzungspotenzial vorhanden
  - Brennholzmarkt weiter gut
  - Risiken – Klima (Trockenschäden, Borkenkäfer)
  - Pflegeaufwendungen weiterhin vorhanden
  - Ziel bleibt ausgeglichenes Haushaltsergebnis

- Sonstiges

  - Schadflächen Trockenschäden müssen in Bestockung gebracht werden
  - Wertigkeit des Rohstoffes Holz – anziehende Preiskurve moderate Holzpreissteigerungen werden momentan erwartet

KW 31	Bewirtschaftungsplan - Ergebnishaushalt 2022					
UFB:	Ortenaukreis	Betriebs-Nr.:	Bewirtschaftungsplan		Verwaltungs-haushalt	FWJ
Waldbesitzer:	Berghaupten	29				Plan 2022
	Holzbodenfläche haH	Jährliches Soll EFm o.R.		Ausgeglichenes Soll EFm o.R.		Jährl. Nutzungs-plan EFM o.R.
	206,1	1.700		1.700		1.700

Zei-len-Nr.:	BuZ	Kostenstellen Buchungsmerkmal	Einnahmen / Ertrag Kasse	Einnahmen / Ertrag Verrechnung	Ausgaben / Aufwand Kasse	Ausgaben / Aufwand Verrechnung Bauhof	Überschuss / Zuschuss
1	A	Holzernte	103.000		38.100		64.900
2	B	Kulturen			8.300		-8.300
3	C	Waldschutz / (Düngung)			0		0
4	D	Bestandspflege			15.000		-15.000
5	E	Erschließung			7.600	1.500	-9.100
8	H	Nebenbetriebe und Nebennutzungen			0		0
10	J	Schutzfunktionen			0		0
11	K	Erholungsvorsorge	2.800		0	0	2.800
12	L	Gemeinkosten des Forstbetriebes					0
13	L 52	Waldaufnahme , Versuchswesen					0
14	L 94	Leistungen f. and. Betriebsteile (Bauhof)					0
15	N	Verwaltungskosten	2.000		25.500		-23.500
16	M	Versicherungen / BG / Beiträge			7.500		-7.500
17	P 10	waldarbeiterbezogener Aufwand					0
18	Z22	sonstige Dienstleistungen im Privatwald					0
19		**Kassenwirksame Beträge**	**107.800**		**102.000**		**4.300**
20		**Verrechnungen**		**0**		**1.500**	
21		**Ergebnis**	**107.800**		**103.500**		**4.300**

Aufgestellt:	Anerkannt:
Untere Forstbehörde Ortenaukreis	Gemeinde
Unterschrift	Unterschrift

Bürgermeisteramt
Berghaupten
Eing. 14. SEP. 2021

STADT **GENGENBACH**

Stadtverwaltung • Postfach 1165 • 77717 Gengenbach

Gemeinde Berghaupten
Herrn Bürgermeister Philipp Clever
Rathausplatz 2
77791 Berghaupten

Datum: 08.09.2021
Ansprechpartner: Michael Totzke
Telefon: 07803 930-286
Fax: 07803 930-281

totzke-michael@stadt-gengenbach.de
Internet: www.stadtwerke-gengenbach.de

Eigenbetrieb Abwasserbeseitigung

Kd.Nr. 1000298

Vereinbarung über Kanalaufseher

hier: § 3 Berechnung der Personal und Sachkosten
a) Restzahlung 2020 **Rg.Nr. 20-100242**
b) Vorauszahlung 2021 **Rg.Nr. 21-100075**

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Clever,

zu a) §3 Berechnung der Personal- und Sachkosten des Kanalaufsehers für das Jahr 2020

VWK-Beitrag 2020 (20 %-Anteil)	15.544,46 €
abzüglich Vorauszahlung 2020	12.000,00 €
noch zu zahlender VWK-Beitrag 2020	**3.544,46 €**

Wir bitten Sie, diesen Betrag innerhalb von 14 Tagen auf eines der untenstehenden Konten zu überweisen.

zu b) Festsetzung der Vorauszahlung für das Jahr 2021

Als Vorauszahlung wird ein Betrag von 14.000,00 € festgesetzt.
Dieser Betrag ist zum 24.09.2021 fällig.

Mit freundlichen Grüßen
Stadt **Gengenbach**
Eigenbetrieb Abwasserbeseitigung

Michael Totzke

Personal- und Sachkosten des Kanalaufsehers für das Haushaltsjahr 2020

Name des Arbeitnehmers	Brutto incl. SV Gesamt	VWK-GKZ 25%	Sachkosten Arbeitsplatz-Pauschale	Sachkosten Fahrzeug-Pauschale	Insgesamt	VWK-Beitrag
Kosten Kanalaufseher	65.265,07	16.316,27	6.250,00	3.450,00	91.281,34	
abzüglich Einnahmen aus Entwässerungsgesuchen:					13.559,04	
					77.722,30	
Anteil Berghaupten				20%		**15.544,46**

Stadt Gengenbach -Eigenbetrieb Abwasser, 08.09.2021

Michael Totzke

VWK-Beitrag 2020 (20 %-Anteil)	15.544,46 €
abzüglich Vorauszahlung 2020	12.000,00 €
noch zu zahlender VWK-Beitrag 2020	**3.544,46 €**

Daten anzeigen - FiBu

Druckfilter: Jahr/Periode: 2020 / 1..13 | Mandant: 01 - SW Gengenbach | Vorgang: I Istwerte
Zusätzl. Filter: Primärkosten vor PKV | Sachkonto: 0409400 Erlöse Verwaltungsgebühre | Organisationseinh: 40 - Abwasser

Benutzer: totzke Michael Totzke

Datum: 08.09.2021 Uhrzeit: 1

GB	Sachkonto	Kurzbez. Sachkonto	Kostenstelle	Kurzbez. Kostenstelle	Betrag	Datensätze
40	0409400	Erlöse Verwaltungsgebühren Abw	0047110	Schmutzwasserkanäle	-150,00	1
40	0409400	Erlöse Verwaltungsgebühren Abw	0047120	Mischwasserkanäle	-2.190,00	12
40	0409400	Erlöse Verwaltungsgebühren Abw	0047130	Regenwasserkanäle	-245,00	2
40	0409400	Erlöse Verwaltungsgebühren Abw	0047140	Abwasserkanal Trennsystem	-10.974,04	44
GB: 40 Abwasser	Sachkonto: 0409400 Erlöse Verwaltungsgebühren Abw				-13.559,04	59
GB: 40 Abwasser					-13.559,04	59
Gesamt:					**-13.559,04**	**59**